

Startschuss für die Erarbeitung einer nachhaltigen Wärmeversorgungsstrategie für die Stadt Ehrenfriedersdorf

Die Versorgung mit Energie ist in den vergangenen Jahren in Deutschland unsicherer geworden. Insbesondere die Beschaffung von Erdgas musste innerhalb kürzester Zeit nahezu vollständig neu gedacht werden. Die Kommunen und Bürger stellen sich daher immer die Frage, wie die Beheizung der eigenen Gebäude in Zukunft erfolgen sollte. Neue Gesetze mit komplexen Anforderungen haben gleichzeitig die Antworten auf diese Fragen komplizierter gemacht. Mit einer kommunalen Wärmeplanung soll ein Fundament für die Entwicklung lokaler Lösungen gelegt und im nächsten Jahr erste verständliche Antworten geliefert werden.

Die Wärmeversorgung basiert in Ehrenfriedersdorf im Wesentlichen auf dem Energieträger Erdgas. Um die Abhängigkeit von globalen Energiemärkten zu verringern sollten die Anteile erneuerbarer Energien im Wärmesektor schrittweise erhöht werden. Mit der Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung verfolgt die Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf das Ziel, die Möglichkeiten und Folgen dieser Transformation untersuchen zu lassen. Hierfür wurde das Planungs- und Beratungsbüro mellon Gesellschaft für nachhaltige Infrastruktur mbH aus Leipzig beauftragt. Das Vorhaben wird zu 100% durch die Bundesregierung aus Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative gefördert. Das Ziel der Stadtverwaltung ist es mit dem Vorhaben den Bürgerinnen und Bürgern eine zusammenfassende Situationsbeschreibung mitzugeben und damit die Planungssicherheit zu erhöhen.

Zu Beginn wird eine räumlich aufgelöste Bestandsanalyse vorgenommen, die um die Ermittlung von Energieeinsparpotenzialen und lokalen Potenzialen erneuerbarer Energien ergänzt wird. Neben der Abschätzung möglicher Einsparungen in den Bereichen private Haushalte, Gewerbe, Handel, Dienstleistungen und Industrie wird ein besonderer Fokus auf die Recherche und Bewertung lokaler Potenziale für erneuerbare Energien gelegt. In Ehrenfriedersdorf zählen hierzu bspw. die Grubenwassernutzung.

Die Bestands- und Potenzialanalysen werden in einer Strategie- und Maßnahmenentwicklung zusammengeführt. In dieser werden dann bis zu 3 Fokusgebiete genauer untersucht und mögliche Erschließungswege für eine gemeinsame Fernwärmeversorgung ermittelt. Die daraus abgeleiteten Maßnahmenempfehlungen für die Umsetzungszeit werden flankierend durch Controlling-, Verstetigungs- und Kommunikationskonzepte in Form von separaten Kapiteln ergänzt. Der gesamte Prozess wird von einer Steuerungsgruppe begleitet.

Aus der Erstellung des Konzeptes ergeben sich keine Verpflichtungen zur Umsetzung entwickelter Maßnahmen für die Stadtverwaltung oder Eigentümer von Gebäuden.

Titel des Vorhabens: Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung für die Stadt Ehrenfriedersdorf

Laufzeit: 01.11.2024 bis 31.10.2025

Förderkennzeichen: 67K28448

Nationale Klimaschutzinitiative

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert die Bundesregierung seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten.

Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Aktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.

Weitere Informationen zur Nationalen Klimaschutzinitiative finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.klimaschutz.de/kommunalrichtlinie>

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages